



Drucksachen-Nr. **XI/274**

Bad Schwalbach, den 16.11.2021

Aktenzeichen: II.1

Ersteller/in: Elke Jörg-Pieper

Soziales

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	01.12.2021		ja
Kreisausschuss	06.12.2021		nein
Kreistag	14.12.2021		ja

Titel

Zukunft DRK Kreisaltenzentrum Bad Schwalbach

I. Sachverhalt:

Sachstandsbericht:

Mit KT-Beschluss vom 29.06.2021 wurde der Kreisausschuss beauftragt eine Projektgruppe mit den betroffenen Kommunen des westlichen Untertaunus einzurichten, um im diesbezüglichen Einzugsgebiet ein qualitativ adäquates Angebot sicherzustellen. Hierbei sind auch Investoren und Träger mit einzubeziehen. Die Aufgabe des Kreises bezieht sich in der Genese des vorliegenden Sachverhaltes vor allem darauf, Verantwortung im Rahmen seiner originären Zuständigkeit zu übernehmen und begleitend mit den Kommunen (als zuständige Einheit) ein modernes Angebot der Alten- und Pflegeeinrichtung im westlichen Untertaunus zu schaffen.

In der Kreistagssitzung am 2. November 2021 wurde bereits mündlich durch Herrn Landrat Kilian berichtet, dass die neu gegründete Projektgruppe sich am 7. Oktober 2021 erstmalig getroffen hat, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Als Fazit aus diesem Gespräch konnten folgende Ergebnisse festgehalten werden:

1. Die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Bad Schwalbach identifizieren sich mit dem Kreisaltenzentrum. Von den aktuell 77 Bewohnern und Bewohnerinnen stammen 61 Personen aus Bad Schwalbach, was den Bedarf an stationären Plätzen von bisher 80 Plätzen auch in Zukunft in der Kernstadt belegt.
2. Dies bekräftigt auch der Bürgermeister der Stadt, der den politischen Auftrag hat weiterhin ein stationäres Angebot im Zentrum der Stadt vorzuhalten.
3. Ein Grundstück was sich für einen Ersatzneubau eignen könnte, wäre vorhanden. (zentral gelegen, Nähe zur bisherigen Einrichtung, zum Kurpark und Zentrum der Stadt).
4. Baurechtlich müsste überprüft werden, ob die Grundstücksfläche ausreichend ist, um 80 Plätze entstehen lassen zu können. Aus Sicht des Betreibers ist ein Platzangebot von mindestens 74 Einzelzimmern notwendig, um das Haus wirtschaftlich führen zu können. 80 Einzelzimmer wäre ideal und dem Grunde nach eine gesetzte Größe.
5. Eine Frischeküche, die sich ins Quartier öffnet, ist wünschenswert.

6. Eine Tagespflege ist denkbar.
7. Es gibt erste Überlegungen, ob es sinnvoll ist, das bisherige Kreisaltenzentrum und den Ersatzneubau aneinander zu koppeln, um Synergien entstehen zu lassen, insbesondere wenn das vorhandene Grundstück baurechtlich unter den benötigten Flächengrößen bleibt. (Müll, Essensangebot/Kantine)
8. Der Gebäude-Check der Sachverständigen der CPB Consulting, Projektmanagement, Baumanagement muss als Entscheidungsgrundlage mit im Auge behalten werden.

Um nun in die weiteren Planungen gehen zu können, müssen verschiedene Fragen geklärt und Daten zusammengetragen werden, die dann erneut zu besprechen sind.

Zwischenzeitlich hat der Betreiber des Kreisaltenzentrums seine Ideen einem möglichen Investor vorgestellt und das notwendige Interesse und auch die Bereitschaft für einen Neubau geweckt.

Die Investoren hatten in diesem Zusammenhang bereits einen Termin mit dem Bürgermeister der Stadt Bad Schwalbach, um hier ebenfalls Planungsklarheit zu erlangen.

Aktuell arbeitet eine Architektin an einer ersten Projektskizze oder Planungsskizze, um die Machbarkeit darzustellen.

Seitens der Investoren wurde in Aussicht gestellt, dass sie im Dezember erste Ergebnisse zeigen und der Projektgruppe vorstellen können.

Ein Termin ist für die 50. KW geplant.

Der Fachdienst erwartet, dass sich die Planungen mit den Herausforderungen an ein modernes Pflegeheim der Zukunft decken.

Der Fachdienst wird im Gegenzug aufzeigen welche Möglichkeiten es an modernen Versorgungsangeboten zum selbstbestimmten Wohnen (Bielefelder Modell) gibt und Ansätze für ein modernes Pflegeheim 6.0 skizzieren.

(Frank Kilian)
Landrat

Anlage: